

Newsletter Nr. 12 vom 15. Juli 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fußball-WM ist vorbei – das Jahr 2010 aber noch lange nicht. Mit diesem Newsletter erhalten Sie aktuelle Informationen zum Stand unserer Kurtourförderung und über unsere Aktivitäten auf der diesjährigen c/o pop. Wir berichten über die Unterstützung der "Deutschen Beats" von Deutsche-Welle-TV sowie von den Planungen unserer vierten Chinareise im Herbst. Zu guter Letzt richten wir „Drei Fragen an ...“ Lilian Gutsch und Michael Stroinski, die seit Monatsbeginn unsere Geschäftsstelle verstärken. Bedingt durch die Fußballereignisse war dieser Tage immer wieder der alte Sepp-Herberger-Satz "Nach dem Spiel ist vor dem Spiel" zu hören und zu lesen. Wir finden, der Satz hätte genauso gut von einem Musiker geprägt werden können.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht
Ina Keßler

Linienstraße 130
D-10115 Berlin

T: +49 (0)30 - 531 475 45 - 0
F: +49 (0)30 - 531 475 45 - 9
E: mail@initiative-musik.de
W: www.initiative-musik.de

1:) Kurtourförderung 2010 – Künstlersupport unkompliziert und schnell

Mit 400 Euro pro Person innerhalb und 800 Euro außerhalb Europas unterstützen wir seit Februar Musiker und Bands bei ausgewählten Auftritten im Ausland. Dies können Festivals, Support-Shows aber auch spezielle TV- und PR-Termine sein.

Wir wollen Bands und Solisten helfen, die eine Einladung zu DEM Festival, DER TV-Show mit großer Reichweite oder einem anderen bedeutsamen Event erhalten haben; gleichzeitig aber vor dem Problem stehen, die Fahrt oder auch wichtige Promoaktivitäten nicht kostendeckend finanzieren zu können.

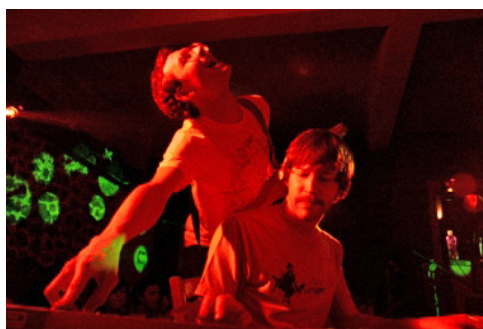


Foto: The Whitest Boy Alive

Wie alles funktioniert, steht online unter https://sslsites.de/antrag.initiative-musik.de/dokumente/kt_rahmenbedingungen.pdf

Und hier geht es direkt zum Antrag https://sslsites.de/antrag.initiative-musik.de/index_c.php?antragsform=struktur

Prinzipiell können wir bis zu vier Bands aus den Bereichen Rock, Pop und Jazz jeden Monat unterstützen. 19 Gruppen haben von dieser Möglichkeit bisher Gebrauch gemacht. Eine von ihnen ist The Whitest Boy Alive aus Berlin, die im April mit unserer Hilfe nach Indio, Kalifornien zum diesjährigen Coachella-Festival fuhr.

Marcin Oz, Bassist von The Whitest Boy Alive: „Die Kurtourförderung macht Sinn, da es oft kurzfristige Anfragen für Einzelkonzerte gibt, und diese sind sehr kostenintensiv. Man muss die ganze Produktion für einen einzelnen Gig mobilisieren und dabei bleibt von der Gage oft nichts übrig. Toll an der Kurtourförderung ist, dass man ohne viel bürokratischen Aufwand kurzfristig einen Zuschuss bekommen kann. Dieser hat uns bei unserer USA-Tour geholfen die hohen Visa-Kosten zu reduzieren. Vielen Dank dafür!“

Wie Whitest Boy Alive beim Coachella die Menge begeistert haben, kann man hier sehen:

http://www.youtube.com/watch?v=RCMM5ZD6a8E&feature=player_embedded!

Und dies sind die Namen der bisher im Rahmen der Kurtourförderung 2010 unterstützten Künstler: Ancient Astronauts (Lollapalooza Festival Chicago) + Jahcoustix (Frauenfeld-Festival, Schweiz) + The Beez (Vancouver Island Musicfest) + Wooden Peak (Gingerbread-Festival, Polen) + Green.Frog.Feet (Supporttour Mary Fay) + It's A Musical (Spot-Festival, Dänemark) + Still Drift (Cherson-Festival, Ukraine) + klein (Spot-Festival, Dänemark) + Sometree (Kouenji High, Tokio) + Marsen Jules Trio (Mutek-Festival, Kanada) + The Whitest Boy Alive (Coachella-Festival, USA) + Popular Damage (Toursupport Zoot Woman) + Super 700 (Freedom-Festival, Kosovo) + Itchy Poopzkid (Toursupport Neverstore) + Räuberhöhle (SXSW, USA) + Turbostaat (Greenfields-Festival, Schweiz) + Mischa Schumann Trio (Jazzfest Dubai) + Seaside Stars (Nebraska-Popfestival, USA) + Wareika (tartelet night, Tokio)

2:) Europareise – das Netzwerk der c/o pop

Es gibt sie seit 2006. Die Europareise ist eines der zentralen Projekte der alljährlich in Köln stattfindenden c/o pop. Europareise fördert gezielt den Austausch zwischen Festival-Bookern und den verschiedenen Teilnehmern der c/o pop, sie durchdringt das gesamte Programm, verbindet die Bereiche Festival und Convention miteinander.

So trafen sich zwischen dem 23. und 28. Juni mehr als 70 internationale



Foto: Internationales Matchmaking @ c/o pop

Festivalbetreiber aus 25 Ländern, um neue Kontakte zu knüpfen bzw. bestehende auszubauen, wie auch neue Acts beim c/o pop Festivals zu entdecken, dass zu über 50 Prozent aus deutschen Künstlern bestand.

Herzstück der Europareise ist das in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindende „International Matchmaking“. Innerhalb eines definierten Zeitrahmens können

hier Interessierte konzentriert mit den Festivalbookern ins Gespräch kommen.

Wir nutzten die Gelegenheit, um durch uns geförderte Künstler wie auch unser

Kurztourprogramm unter anderem den Vertretern des CMJ – Music Marathon & Film Festivals (USA), von Primavera Sound und Sonar (beide Spanien), dem Pop Montreal (Kanada) und Distortion Festival (Dänemark) vorzustellen. Des Weiteren nahmen an dem Matchmaking Festivals wie das Eurosonic Noorderslag (Niederlande), Global Groove (Indien), Mutek (Kanada), Phoenix (China), SXSW (USA) oder Afisha Picnic (Russland) teil. Sowohl als Förderer des Projekts Europareise 2010 als auch als Teilnehmer am internationalen Europareise-Matchmaking-Tisch können wir feststellen: Beides hat sich gelohnt.

Hier geht's zu den Teilnehmern der Europareise 2010: <http://www.c-o-pop.de/participants-2010.3394.html>

3:) Deutsche Beats – die erfolgreichsten Musiker aus Deutschland im TV

„Seit vier Jahrzehnten ist Popmusik aus Deutschland in den internationalen Charts vertreten. Vor allem im Bereich der elektronischen Popmusik war Deutschland wegweisend. Es wurde Zeit, dass dieser Erfolg einmal dokumentiert wird.“, sagt unser Aufsichtsratsvorsitzender Dieter Gorny und meint die Sendung „Deutsche Beats“ der Deutschen Welle.

Seit dem 17. Mai präsentiert DW-TV, das deutsche Auslandsfernsehen, wöchentlich in insgesamt 14 Ausgaben die international erfolgreichsten Popmusiker aus Deutschland. Wir kooperieren in diesem Fall, wie schon in anderen, gern mit der Deutschen Welle.

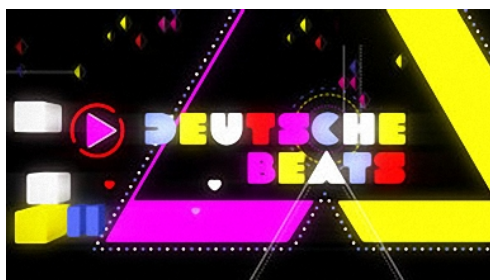


Foto: Sendungslogo „Deutsche Beats“

Grundlage für die Sendung ist eine von DW-TV durchgeführte Auswertung der internationalen Hitparaden seit 1970. Analysiert wurden dabei die Charterfolge von mehr als 1.200 in Deutschland produzierten Singles und Alben. In den ersten Folgen ging es so um „Die zehn erfolgreichsten Musiker der 70er ...“, „... 80er ...“, „... 90er ...“, „... des neuen Jahrtausends ...“ wie

auch „Die zehn erfolgreichsten deutschen Rockbands“ oder „... Electronic & Dance Acts“.

In dieser Woche stehen in Folge 9 „Die zehn erfolgreichsten Coverversionen aus Deutschland“ auf dem Programm. Viele deutsche Musikproduzenten beherrschen das Handwerk der Neuaufnahme bereits veröffentlichter Songs so gut, dass ihre Versionen weltweit gefragt sind. Ob barocke Ouvertüre, karibische Tanzmusik oder Rock-Ballade. Am besten reinschauen und vor allem hören.

Weitere Ausstrahlungsinfos finden sie [hier](#).

4:) China-(Er)folge 4 – Kooperation mit Music China, der größten Musikmesse Asiens

Zur Verbesserung der Präsentation und Vermarktung von Künstlern in China, sowie im Gegenzug in Deutschland, wurde durch unsere Delegationen bereits im vergangenen Jahr ein Mustervertrag auf den Weg gebracht, der nun in drei

ersten Fällen im Oktober einen Praxistest erfährt.

Exemplarisch agieren in diesem Zusammenhang die Gruppen Super 700, MIT, Drone sowie die sie vertretenden Labels, Managements bzw. Verlage. Konkret geht es um deren Prüfung und Genehmigung von chinesischer Seite. Ohne ein solches Verfahren gelangen die vor Ort vereinnahmten Erlöse nicht an die deutschen Künstler. Diese (letzte) Hürde zu nehmen, ist eins unserer Ziele während unserer vierten Chinareise.

Unabhängig davon haben erneut deutsche Künstler die Möglichkeit sich vor Ort dem chinesischen Publikum zu präsentieren. Geplant sind bisher Auftritte auf dem Midi-Festival in Shanghai, auf der Expo, gemeinsam mit dem Reeperbahn-Festival im angesagten Mao-Club sowie auf der Music Fair China.

In diesem Zusammenhang kommt es erstmals zu einer Kooperation mit der Musikmesse Frankfurt. Als internationale Leitmesse für Musikinstrumente und Musikproduktion veranstaltet sie seit 2002 auch die größte Musikmesse Asiens, die Music China, mit.



Foto: Music China, die größte Musikmesse Asiens

„Die Zusammenarbeit war nahe liegend, nutzt doch jeder Künstler in seiner täglichen Arbeit

Musikinstrumente und Equipment zur Musikproduktion. Alles, was es in diesem Bereich an Know-how und Innovation gibt, findet man bei uns. Wir freuen uns auf die Solisten und Bands der Initiative Musik im Rahmen der Music China in Shanghai vom 12. bis 15. Oktober 2010“, erklärt Wolfgang Lücke, Director Musikmesse Frankfurt. Und wir freuen uns auf die Music China!

Weitere Infos unter <http://www.musicchina-expo.com/indexen.asp>

5:) Drei Fragen an ...: Lilian Gutsch und Michael Stroinski, neu in unserer Geschäftsstelle

Sie sind jung, gut ausgebildet und lieben Musik. Seit Monatsbeginn arbeiten sie in unserem Büro in Berlin-Mitte.

*Stellt euch doch bitte selbst am besten kurz einmal vor. Wo kommt ihr her?
Was habt ihr bisher gemacht?*

Lilian: „Ich bin gelernte Veranstaltungskauffrau (Facts & Fiction GmbH, Köln) und in Portugal geboren. Seit Beginn dieses Jahres wohne ich mit meinem Lebenspartner und meinem sechsjährigen Sohn Rafael in Berlin. Im Frühjahr war ich schon 3 Monate lang in der Geschäftsstelle tätig und freue mich, dass es jetzt für länger ist.“

Michael: „Ich bin in Rheda-Wiedenbrück geboren. Das liegt im Kreis Gütersloh. Ich habe Industriekaufmann gelernt und lebe seit rund 2 Jahren in Berlin. Wichtige Stationen und Erfahrungen waren für mich bisher die Gründung eines eigenen Labels namens Tenstaag e.K. (Eskobar, Ja, Panik, Hund am Strand) sowie 2006 eine dreimonatige Tätigkeit bei Herbert Grönemeyers Londoner Label Grönland Records.“

Welche Aufgaben übernehmt ihr in der Geschäftsstelle?



Foto: Michael und Lilian

Lilian: „Ich bin mit für die Erstellung der Endverwendungsnachweise zuständig. Außerdem habe ich in den 3 Monaten im Frühjahr ein Controllingssystem für Mittelauszahlungen entwickelt, das ich jetzt weiterführe.“

Michael: „Gemeinsam mit Robert Schulz werde ich die Künstler- und Infrastrukturanträge während der Projektlaufzeit begleiten. Wir prüfen

gerade rund 80 noch offene Projekte, die bis zum Ende August Zeit haben ihre Abrechnung nebst Schlussbericht zu komplettieren. Wir selbst wollen dann bis Ende November alles aufgearbeitet und abgeschlossen haben.“

Um welche Musik es bei der Arbeit geht, kann man auf unserer Website sehen. Aber was hört ihr denn privat?

Lilian: „Also, ich mag Flaw aus Louisville, Kentucky, Shinedown aus Jacksonville, Florida und Paramore aus Franklin, Tennessee. Man kann auch sagen: den eher härter rockenden US-Underground.“

Michael: „Ich hab's mehr mit der Insel, das heißt den Briten und Gruppen wie Oasis oder The Libertines. Und wenn es um Deutschsprachiges geht, dann rangieren Die Sterne aus Hamburg ganz weit vorn.“

Vielen Dank und herzlich Willkommen!

Deadlines

Anträge für die zwölfte Förderrunde der Initiative Musik gGmbH können bis Dienstag, den 12. Oktober 2010, 18 Uhr eingereicht werden.
